№ 49. Beiblatt.

Donnerstag, 30. Januar.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1902. — 50. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Der Reichsgerichtsrath v. Buchwald in Leipzig zum Senatspräsidenten bei dem Reichsgericht; der preußische Oberlandesgerichtsrath v. Eichstruth in Frankfurt a. M. zum Reichsgerichtsrath; der Arzt Dr. Wege in Bul zum Kreisarzt des Kreisarztbezirks Kreis Moglino; der Arzt Dr. Gerlach in Niederschlesien, Kreis Jülich, zum Kreisarzt des Kreisarztbezirks Kreis Jülich; infolge der von den städtischen Kollegien zu Emden getroffenen Wahl der Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Riese in Berlin zum Syndikus der Stadt Emden.

Zur Arbeiterbewegung.

= **Die Arbeitslosen-Unterstützung bezw. -Versicherung,** wie sie mit Erfolg bei den organisirten Buchdruckern, den zentralorganisirten Metallarbeitern u. s. w. eingeführt ist, gewinnt bei den organisirten Arbeitern immer mehr Anhänger. Das Ergebniß der Arbeitslosen-Unterstützung des Metallarbeiter-Verbandes war im ersten Wirkungsjahr (1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901) außerordentlich günstig. Bei 100 000 Mitgliedern wurden nur rund 196 000 M. für diese Unterstützung, d. h. also pro Mitglied nur jährlich 1,96 M. verausgabt, während dem Verbande für diese Zwecke nicht nur 400 000 M. laufender Jahreseinnahmen, sondern auch der Rounds des ersten Karenzjahres in gleicher Höhe zur Verfügung stand. Die für die Arbeitslosigkeit verfügbaren Mittel wurden also noch nicht zu einem Viertel beansprucht. Ein weiterer Vortheil ist dem Verbande durch den Zuwachs zahlreicher neuer Mitglieder erwachsen, die dem Verbande lediglich in Folge der Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung beigetreten sind. Dieser Erfolg wird zweifellos zur Ausdehnung der Arbeitslosen-Unterstützung beitragen. Der Zentralverband der Lederarbeiter hat schon Erhebungen über die Arbeitslosigkeit seiner Mitglieder angestellt, und beabsichtigt nun ebenfalls, nachdem diese Erhebungen abgeschlossen sind, die Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung den Mitgliedern in der nächsten Generalversammlung vorzuschlagen.

Theater, Konzerte etc.

In der morgen im Residenz-Theater als Sondervorstellung stattfindenden Erstaufführung des Schauspiels „Verliebt" von Porto-Riche, deutsch von Theodor Wolff, sind beschäftigt die Damen Maria Reisenhofer, Elise Hofmann, Josefine Sorger, Marie Leuchtmann, Käthe Faber, sowie die Herren Martini und Seldeneck.

Yvette Guilbert, die am Montag ihr Gastspiel im Central-Theater beginnt, trifft am Sonntag in Berlin ein. Ihr Gastspiel in Budapest hat einen sensationellen Erfolg zu verzeichnen.

Das Passage-Theater bringt am 1. Februar ein vollständig neues Programm. Als Hauptattraktion gelangt eine von Direktor Roisenfeld in Szene gesetzte Pantomime unter dem Titel „Der Bajazzo und sein Kind" zur Aufführung. Die Hauptrolle liegt in den Händen der siebenjährigen Lola Gray.

Das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater bringt heute die Erstaufführung von C. M. Ziehrer's Operette „Die drei Wünsche". Die Damenrollen werden von Jenny Doer, Anni Calice und Rosa Hummer, die männlichen Hauptrollen von Siegmund Steiner, Gustav Kaitan, Edmund Hanno, Theo Siegmund und Friedrich Becker dargestellt.

Im Apollo-Theater wird am Sonnabend das vollständig neue Spezialitätenprogramm, das eine Reihe grandioser Nummern aus allen Gebieten der Varietékunst umfaßt, zur Darstellung gelangen, während am Sonntag „König Aqua" zum letzten Male in Szene geht. Am Montag beginnt dann das Gastspiel des Central-Theaters mit dem „Süßen Mädel".

Im Schiller-Theater ist die erste Aufführung von „Familie Fourchambault", Schauspiel in 5 Akten von Emile Augier, deutsch von Raphael Löwenfeld, für den 5. Februar festgesetzt.

In Wolzogen's Buntem Theater findet am Sonntag Nachmittag zu halben Preisen eine Vorstellung statt, in der alle ersten Kräfte, besonders auch Boyene Wradsky und Kapellmeister Strauß, in ihren beliebtesten Repertoire-Nummern auftreten werden.

Im Bellealliance-Theater tritt von heute ab H. Werckmeister wieder in der Rolle des Barkeepers Alphonse in der „Dame aus Trouville" auf, nachdem er sich von seiner schweren Erkrankung vollständig erholt hat. In dritten Akt wird Sondermann durch lustige neue Verse das Publikum erfreuen.

In der heutigen Erstaufführung von „Der Madonnenschein" von Leo Lenz im Trianon-Theater liegen die Rollen in den Händen von Maria Eisenbat und Max Laurenz. Die „Trompeterlieder" werden von Dorja Mieczko und Leo Gollenin, „Die Rechenstunde" von Nanny Mangelsdorf und Eduard Erhard ausgeführt. „Unter Freundinnen" vereinigt die Damen Reinhart, Wegel, Hildebra und Frau Thornegg, während die Szene „In der Putzstu" von Carola Golster und Dr. Gustav Gundenelf dargestellt wird.

Der ausgezeichnete Mimiker Jean Jacquinet aus Paris eröffnet am 1. Februar ein Gastspiel im Wintergarten in dem Ballet „Rouge et Noir", einem der glänzendsten bis jetzt nahezu 100 mal wiederholten Repertoirestück der Wiener Hofoper. In dem Ballet tritt in der weiblichen Hauptrolle Mlle. Edea Santori von der Opéra Comique in Paris auf; das Balletpersonal des Wintergartens ist namhaft verstärkt.

„Quer durch Paris", die viel bewunderte Pantomime des Zirkus Schumann, erlebt nur noch wenige Aufführungen, da sie im Monat Februar von einem andern großartigen Maskengeschaukück abgelöst werden wird.

Heute finden statt: Saal Bechstein II. Klavier-Abend von Maria Roani; Beethoven-Saal Klavier-Abend von Emma Koch; Singakademie Lieder-Abend von Ellen Bogler-Brachvogel.

Das neue Wandelpanorama (Leipzigerstraße 75/74), darstellend die 1. Orientreise der Luftyacht „Prinz-Heinrich-Luftschiff", findet von Tag zu Tag mehr Zuspruch seitens des Publikums. Die wirklich künstlerisch ausgeführten Bilder mit ihren großartigen Lichteffekten rufen jedes Mal den lauten Beifall der Zuschauer hervor.

Hermione von Preußen hat, durch den Erfolg des III. lyrischen (erotischen) Abend veranlaßt, die Absicht, ihn noch in den letzten Tagen der Preußen-Ausstellung (Hansvogteiplatz 6—9) am Sonntag einen IV. (erotischen) folgen zu lassen.

Am Sonnabend Abend 11 Uhr (nach der Soirée der Stettiner Sänger) findet in den Reichshallen der diesjährige große Herren-Kommers statt, veranstaltet von dem Radfahrerklub „Borussia". Das Programm wird als Mitwirkende auf: Julius Urban, Alfred Schmalow, Georg Kaiser, Martin Kettner, Adolph Sethe, S. Franke, die Stettiner Sänger und andere hervorragende Kräfte. Den humoristischen Theil wird Meysel leiten.

Briefkasten.

Ernst 100. Der Schuhmacher, der Ihnen an Stelle der ihm zur Reparatur übergebenen Schuhe andere minderwerthige alte Schuhe zurückgegeben hat, muß Ihnen den Werth Ihrer Schuhe ersetzen. Daß Sie die Verwechslung der Schuhe erst nach acht Tagen bemerkt haben, ändert hieran nichts.

F— nu, Großbeerenstraße. Ostern fällt stets auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond, für welchen als frühester Termin der 21. März zu gelten hat. Fällt der Frühlingsvollmond selbst auf einen Sonntag, so wird erst der nächste Sonntag als Osterfest angesetzt. Hieraus folgt, daß Ostern frühestens auf den 22. März fallen kann, nämlich wenn der Frühlingsvollmond auf den 21. März fällt und dieser Tag ein Sonnabend ist. In diesem Jahr findet der erste Vollmond nach dem Frühjahrstermin Montag, den 24. März statt. Folglich ist an dem darauffolgenden Sonntage (30.) Ostern. Der spätste Termin, an dem Ostern stattfinden kann, ist der 25. April, ein Termin, der im Jahre 1905 annähernd erreicht wird, weil dann Ostern auf den 23. April fällt.

Vereine und Versammlungen.

Donnerstag, den 30. Januar.

Politische und gemeinnützige Vereine. Berliner Arbeiter-V. Oranienstr. 62, Vorstandssitzung. — Freis. Bezirks-V. Nord-Charlottenburg, 8½ U., Lutherstr. 31/32, Vortr. Dr. Wiener: „Zolltarif und Handelsverträge." — Nationalsozialer Verf., 8½ U., Kirchstr. 27 Vortr. Tischendörfer: „Arbeitsnoth und Spezialreform."

Berufsvereine und Hilfskassen. V. der Werkführer der Textilindustrie, 8½ U., Blumenstr. 10. — Orts-V. der deutschen Kaufleute Berlin VIII, 9 U., Fruchtstr. 36a, Vortr. Rechtsanwalt Leitner: „Alimentation."

Stenographenvereine. Berliner Zentral-V. für Stenotachygraphie, Bezirks-V. Ost, 9 U., Fruchtstr. 49/50; Bezirks-V. West, 9 U., Flottwellstr. 5. — Roller'scher Stenographen-V. Ost, 9 U., Neue Königstr. 26. — Arends'scher Stenographen-V. Apollobund, 9 U., Niederwallstr. 11.

Gesellige Vereine. Skatklub Einigkeit, 8½ U., Schönhauser Allee 21. — Veranügungs-V. Immer Fidel 1900, 9 U., Köpenickerstraße 146. — Berliner Schach-V., 8½ U., Kommandantenstr. 62. — Privat-Theater-Vereinigung Medea, 9 U., Reichenbergerstr. 19.

Musik- und Gesangvereine. Zitherklub Heinzenhauer, 8½ U., Andreasstr. 3. — Sängerchor der Hirsch-Dunkerschen Gewerkvereine, 9 U., Königstädtisches Kasino, Alexanderstraße, Ecke Holzmarktstraße. — Zither-V. Alpenklänge, Landsbergerstr. 80.

Turn- und Sportvereine. Turnerschaft des V. „Nereus" (Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes), 8 U., Dieffenbachstr. 51, zweite Lehrlingsabtheilung. — Berliner Damen-Turnvereinigung, 8 U., Gipsstr. 23a. — Turn-V. Osten, 8½ U., Große Frankfurterstr. 23, Lehrlingsabtheilung. — Berliner Touristen-V. von 1887, 9 U., Rosenthalerstr. 11/12. — Turn-V. Fichte, 8 U., Ackerstr. 67: 2. Damenabtheilung; Wasserthorstr. 67: 7. Jugendabtheilung.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Margarethe Rauch mit Herrn Referendar Wolfgang Hampe, Liegnitz.

Vermählt: Herr Wilhelm Heinrichs mit Frl. Hermine Wolter, Berlin.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Julius Krause, — Herrn Max Fleischer, Berlin — Eine Tochter: Herrn Wilhelm Heinemann, Charlottenburg.

Gestorben: Herr Rudolf Salomon, — Herr Landgerichtsrath Julius Trieff, — Herr Gastwirth Julius Schmidt, — Herr August Wagner, Berlin. — Frau Marie Schubert, geb. Wipkow, — Frau Emilie Kobitinsky, geb. Wertheim, Berlin.

Verantwortlich für den nachstehenden Theil:
H. Mattenklott in Berlin.

Zur Behebung nervöser Störungen und den daraus resultirenden Leiden jeder Art, wird auf eine in 33. Auflage gedruckte Abhandlung aufmerksam gemacht, die kostenlos von der König Salomonapotheke, Berlin, Charlottenstraße 54, erhältlich ist. Es wird darin von Kranken aller Gesellschaftsklassen-Kapitalist, wie auf sehr einfachem, fast kostenlosem und absolut unschädlichem Wege durch äußere Einwirkung auf das Nervensystem, in oft verzweifelten und allen Prozeduren trotzenden Fällen, überraschende Erfolge erreicht werden können. Das Verfahren in vieljähriger Erfahrung entwickelt, kein Geheimmittel, und selbst von der medizinischen Presse befürwortet.

Familien-Nachrichten.

Jeder Abonnent der Volks-Zeitung genießt die Vergünstigung, unter der Rubrik Familien-Nachrichten Familien-Anzeigen kostenlos gegen Einsendung der Abonnements-Quittung veröffentlichen zu dürfen.

Expedition der Volks-Zeitung, W., Lützowstrasse 105.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an

Julius Krause und Frau Mathilde, geb. Kohn.

Berlin, den 27. Januar 1902.
N., Weißenburger Straße 6.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nacht entschlief sanft nach langem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer Vater, Schwiegervater, Großvater, Sohn und Bruder

Rudolph Salomon

im Alter von 53 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen
Lina Salomon,
geb. Leben.

Berlin, den 27. Januar 1902
SW., Hallesches Ufer 5.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Weißensee statt.

Nachruf.

Am 26. Januar, früh 3¼ Uhr, starb der Hofpianoforte-Fabrikant

A. Grand.

Wir verlieren in ihm einen arbeitsfreudigen Arbeitgeber.

Ehre seinem Andenken!

Das Personal.

Theater, Konzerte.

Königl. Schauspiele.

Opernhaus. Donnerstag: Heilmar. Freitag: 7. Symphonie-Abend.

Schauspielhaus. Donnerstag: Das große Licht. Freitag, zum 1. Male: Miß Hobbs.

Trianon-Theater.

Georgenstr., nahe Bahnhof Friedrichstr. (zwischen Charlotten- u. Universitätstrasse.) Lebende Lieder und kleine Spiele. Sonntag Nachm. 4 Uhr Neues Kindertheater (früher Künstlerhaus): Thierspiele, Kinderquartett.

Deutsches Theater.

Donnerstag: Die versunkene Glocke. Freitag: Lebendige Stunden. Sonnabend, zum 1. Male: Es lebe das Leben.

Anfang 7½ Uhr.

Berliner Theater.

Donnerstag: Alt-Heidelberg. Freitag: Alt-Heidelberg. Sonnabend, 3 Uhr, 1. Sondervorstell.: Lucians Satiren. Timon. Der Hahn. Die Fahrt über den Styx.

Schiller-Theater.

Donnerstag, Abends 8 Uhr: Einsame Menschen. Freitag, Abends 8 Uhr: Der Jongleur. Sonnabend, Abds 8 Uhr: Der Jongleur.

Lessing-Theater.

Donnerstag: Das schwarze Schäfflein. Freitag: Die Fee Caprice. Sonnabend: Die Zwillingsschwester. Erstes Auftreten von Agnes Sorma.

Residenz-Theater.

Dir. Sigmund Lautenburg.
Donnerstag, 30. Januar: Zum 16. Male:

Die japanische Vase.

Schwank in 3 Akten von Paul Bilhaud und Maurice Hennequin. Deutsch von Volten-Bäckers.
Vorher, zum 13. Male: Chassé-Croisé.
Lustspiel in 1 Akt von Benno Jacobson.
Freitag: Sondervorstellung. Verliebt. Von Georges Porto-Riche.
Sonntag, 3 Uhr: Die Kameliendame.

Neues Theater.

Schiffbauerdamm 4a.
Abends 7½ Uhr:
Coralie & Co.
Schwank in drei Akten von Valabrègue und Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
Eitelmer: Georg Engels a. G.
Morgen: Coralie & Co.

Belle-Alliance-Theater.

Die Dame aus Trouville.
Schwank mit Gesang und Tanz in drei Akten. Musik von Gustav Bonn und Emil Sondermann a. G. Mizzi Bikner, Rosa Morton, Ferd. Mörms.
Hierauf: „Er". Pariser Lebensbild. Tilly Dellon. Danny Günther.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, bei kleinen Preisen: Anna Liese.

Thalia-Theater.

Mit vollständig neuer Ausstattung.
Seine Kleine.
Große Berliner Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Paula Worm a. G., Guido Thielscher, Heinterding, Junkermann, Vaniman, Gerda Walde, Bojé, Wannovius, Junker-Schütz.
Anfang 7½ Uhr.
Morgen: Seine Kleine.

Luisen-Theater.

34 Reichenberger Straße 34.
Abends 8 Uhr:
Der Hüttenbesitzer.
Schauspiel in 5 Akten von Georges Ohnet.
Freitag:
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen:
Nathan der Weise.
Abends 8 Uhr:
Dorf und Stadt.
Schauspiel in fünf Akten (sieben Bildern) von Ch. Birch-Pfeiffer.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

Heute, Abends 7½ Uhr:
Zum 1. Male:
Die drei Wünsche.
Operette in 3 Akten von L. Krenn und C. Lindau. Musik von C. M. Ziehrer.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu halben Preisen: Der Bettelstudent.

Central-Theater.

Abends 7½ Uhr:
Das süße Mädel.
Operette in 3 Akten.
Morgen: Das süße Mädel.
Sonnabend, Nachm. 4 Uhr, halbe Preise, jeder Erwachsene hat 1 Kind frei. Schneewittchen bei den 7 Zwergen.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr zu halben Preisen: Der Seekadett.
Vom 3. Februar ab: Gastspiel Yvette Guilbert.

Carl Weiss-Theater.

Große Frankfurter Straße 132.
Abends 8 Uhr:
Das Junkerstift.
Operette in 4 Akten von Ernest Guinot. Musik von Jean Gilbert.
Comtesse Marie . . Minna Michetti a. G.
Morgen: Das Junkerstift. Anfang 8 Uhr.

Passage-Theater.

Anfang Sonnt. 3, Wochent. 5, Ende 11 Uhr.
Damen-Luftkampf,
ausgeführt von 12 jungen Damen.
Neu! Der Gesangs-Humorist Arnun in seinen zwerchfellerschütternden Bauerntypen.
Neu! Schindler, der phänomenale Mundharmonika-Virtuose.
Michel Mayeur,
der kürzste Mann der Welt, zahlt 1000 Mark
denn, der seine Hantelu nachhebt.
16 erstklassige Nummern.

Metropol-Theater.

Thomas, Bender, Josephi.
Mit vollständig neuer prachtvoller Ausstattung
'ne feine Nummer!
Burlesque Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in einem Vorspiel und vier Bildern von Julius Freund.
Zum 4. Bilde.
Frauchens Weihnachtstisch.
Anfang 8 Uhr. Rauchen überall gestattet.
Sonnabend, 1. Februar 1902:
3. Metropol-Theater-Ball.

Gebrüder
Herrnfeld-Theater.
Neuität! Neuität!
Seligmann
und
Taussig
eine Ehe-Affaire in drei Akten von A. und D. Herrnfeld.
Hauptrollen:
Anton Herrnfeld. Donat Herrnfeld. Ferdinand Grünecker. Martin Bendix. Carla Muthbauer. Marietta Jolly. Marie Bauer. Poldi Auß. Julia Loibl. Mizzi Drahrer.
Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 7 Uhr. Kassenöffnung ½ Uhr. Billet-Vorverkauf 11—2 Uhr.

W. Noack's Theater.

Brunnenstraße 16.
Donnerstag:
Unser Liebling,
oder: Mensch, ärgere Dich nicht.
Posse mit Gesang in 5 Akten von Leon Treptow. Musik von Gustav Steffens.
Heute: Tanzkränzchen.
Freitag:
Die Haubenlerche.
Schauspiel in vier Akten von E. von Wildenbruch.

E. von Wolzogen's
Buntes Theater (Ueberbrettl).
Köpnickerstrasse 68.
Donnerstag, den 30. Januar 1902:
Lina Abarbanell.
Rozena Bradsky und Oscar Straus.
U. A.: Nora-Parodie. Die beiden Pierrots. Brahms'sche Duette.
Anfang 8 Uhr.

Apollo-Theater.

Letzte Woche!
König Aqua.
Ferner: Die vorzügl. Spezialitäten.
Anfang 8 Uhr.
Voranzeige: Montag, den 3. Februar Erstes Gastspiel des gesammten Ensemble vom Berliner Central-Theater.
Das süße Mädel.

Reichshallen.

Täglich:
Stettiner Sänger.
Eine Hochzeit in der Müllerstrasse.
Berliner Skrieck von Meysel.
Anfang Wochentags 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr.
Sonnabend, den 1. Februar. Abends 11 Uhr (nach der Soirée der Stettiner Sänger): Radfahrer-Herren-Commers, veranstaltet vom Berliner Radfahrer-Klub „Borussia". Großartige Illiaden.

Reichshallen-Restaurant:
Täglich:
Großes Militär-Konzert.

Wintergarten.

Letzte Tage der
Januar-Schlager!
Anfang 7½ Uhr.
Zur Vorbereitung:
„Rouge et Noir".
Großes Ballet in 3 Bildern.